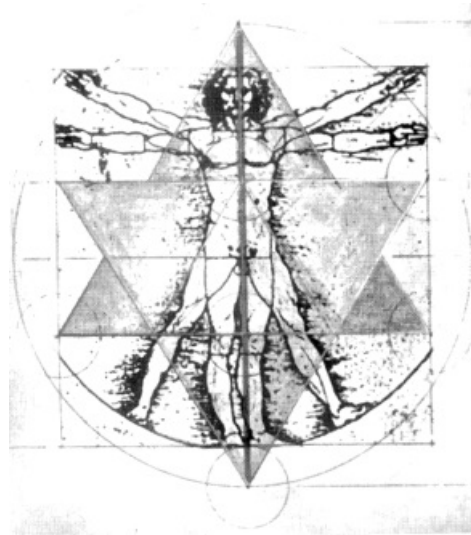


"DIE ÜBERWINDUNG DES RATIO":



Auf "Basismagie" habe ich versucht,
daran zu erinnern, - dass alle
späteren Weltbilder auf dem
magischen
aufgebaut sind, - wir also von einer
"magischen Weltbildwurzel"
sprechen können, - denn die
spätere, mystische
Zuwendung separierter

Glaubensgemeinschaften war ja bereits "einen Schritt fort vom Einssein mit der Kraft",

- von der Auferstehung im Individuum, von der Magie"...

Natürlich ist es richtig, dass der frühe Mensch keine andere Wahl hatte,

- denn andere Weltbilder hatte er ja noch nicht entworfen, - "er selbst entsprang der Magie"

als allesumschliessender Urkraft, - wir könnten auch sagen, "die Magie erstand in Ihm auf",

- und erst als er auf dem Wege seiner Individualisierung "einen Abstand zu dieser Ihn erfüllenden Kraft suchte", - begann der urmagische Mensch zu 'm Mystiker

zu werden. -

Das ist deshalb von Bedeutung, -
weil wir keinen gesicherten
Anhaltspunkt in Bezug auf diese
Art

von Früherleben geben können,
und die Reduktion auf die "harten
Lebensbedingungen" dieser Zeit
ebenfalls nicht dazu geeignet ist,
uns darüber zu informieren. -

Wenn ich indes, - wie besonders
Gewiefte, - ansetze, zu behaupten,
es hätte keinen Sinn über
Unbelegbares

zu spekulieren, - bedeutet das, dass
ich eine gewisse Fähigkeit des
menschlichen Geistes nicht
anerkenne,

- die "FÄHIGKEIT ZU
INTUITIVER IMPROVISATION", -
die, - mit einer gewissen
Wahrscheinlichkeit überhaupt
"die erste, als solche erkennbare
geistige Fähigkeit des Menschen
war", - denn ehe der Mensch
"gesichert wusste",
musste er zwangsläufig "intuitiv
improvisieren". -

Und verloren haben wir diese
Fähigkeit auch nicht, - denn ohne
sie wäre jedwede Art von
"Erfindung" schlichtweg
unmöglich...

Man kann sich mit noch so
hochtrabenden Argumenten hinter
der Krücke des Rationalismus
verschanzen,

- es wird sich immer nur um eine Krücke handeln. -

"Der Geist erkennt aus dem Augenblick heraus" - "UND" er verfügt über rationale Argumente,

- mitnichten "erkennt der Geist aufgrund rationaler Argumente", - das ist ihm nur "auch möglich" ...

Jahrtausendlang "erkannte der Geist aus dem Augenblick heraus",

- darum ist er "der Geist", - sonst wäre er eine Karteikarte ...

"Der Ratio braucht", - das und das Argument, diese oder jene Basis, diesen oder jenen Beweis ...

"Der Geist schöpft", - seine Argumente, seine Basis, seine

Beweise ...

Der Ratio "kann innerhalb der Welt ungleich mehr verwirklichen",

- logisch, er ist ja sklavisch von Ihr abhängig, - er ist autonom nicht lebensfähig. -

Der Geist "kann immer nur gewisse Dinge in der Welt verwirklichen",

- er hält sich auch nur für gewisse Dinge in derselben auf. -

Darum erkenne ich den gesunden Geist an der Unendlichkeit seiner Schöpfungskraft,

- "Rationalismus" dagegen ist eine kulturell entstandene Geistesstockung, die aus der krampfhaften Abwendung

gegenüber dem ursprünglichen,
magischen Weltbild

hervorgegangen ist, - und durch
eine Wiedervereinigung der
Weltbilder geheilt werden wird. -

"Die Überwindung des Ratio", - ist
die nächste Stufe des Individuums
auf seiner Reise nach
allumfassender Freiheit. -

- Für Euch, wie alle meine
Fähigkeiten,

- Adamon . -

*

Aus: <http://esoterik-plauderstuebchen.forumo...233.html#p30233>

Hallo Adamon,

An sich sehe ich das auch so, aber ich glaube nicht, dass wir das rationale Denken überwinden müssen.

"Nur" die intuitiven Fähigkeiten gleichsetzen. Kann aber sein, dass ich mich irre. Jedenfalls sehe ich das im Moment so.

Ein Erklärungsversuch:

Wenn ich Eingebungen und die Geisterwelt akzeptiert habe (geistige Führer, Engel, höheres

Selbst etc),
dann werden diese Dinge
Normalität für mich. Insofern sind
sie auch wieder rational, also mit
dem Verstand
nachvollziehbar. Vielleicht kann ich
sie niemals wirklich verstehen, aber
ich kann verstehen dass das eine
Tatsache ist
und wie sie mit uns interagieren.
Ich kann mir auch selbst beweisen,
dass es so ist - nur anderen nicht,
wenn sie sich verweigern.

Liebe Grüße
Josef

*

Hallo, Josef:

Vielleicht habe Ich mich nicht
genau genug ausgedrückt, - Ich
meinte, wir müssen

"die Vorherrschaft des Ratio"
überwinden, - damit meine Ich
nicht, dass wir die unsere
rationalen Fähigkeiten verlieren, -
sondern das Rationale seinen
"Führungsanspruch" aufgeben
wird. -

Das "rationale Werkzeug" bleibt
uns natürlich erhalten, - das haben
wir uns evolutionär erarbeitet. -

- meint Adamon. -

*

ah jetzt ists klar

*

Ich wäre auch mit meinen
Formulierungen
(etwa "Geisteskrankheit") milder,
wenn nicht die Vertreter dieser
Geistesrichtung die Stirn hätten,
mir einen Psychiatriebesuch
nahezulegen ...

- Sie haben die Waffen gewählt, -
nicht Ich. -

- meint Adamon. -

*

Lieber Adamon,

warum strengst du dich an ?

Die Vertreter dieser Geistesrichtung
leben in ihrer 4-dimensionalen
Welt.

Es ist ihnen doch gar nicht möglich,
die Mitglieder dieser Foren
mundtot zu machen.

Es kommt die Zeit.

Dein Bild sagt es doch aus.

LG Monika

*

Liebe Monika:

Ich strengte mich an, weil Ich materiell inkarniert bin, um mich anzustrengen,

- ein materieller Körper bedeutet "Reibung" und Reibung bedeutet "Anstrengung". -

Ich könnte auch sagen: "Ich strengte mich an, weil Ich Position beziehe",

- und was die Zeit betrifft, . "sie ist schon da, und Ich auch". -

- Ich muss es Heute tun, - denn die Gegenseite tut es auch Heute,

- sie tun es, "weil sie geboren sind, es zu tun", - und das eint mich mit Ihnen. -

Natürlich können sie Boards wie dieses nicht totschrveigen,- das ist aber auch gar nicht nötig,
- spirituelles Denken ist dermassen perfekt illusioniert und wegrationalisiert worden,
- dass es - rechtlich - unter "Religionsfreiheit" fällt, - und das bedeutet, "es wird ihm grundlegend jedwede Daseinsmacht abgesprochen". -

Wenn Du Dein Kind nach spirituellen Aspekten erziehst, hat es Zeit seines Lebens mit einem Makel zu leben, - spirituelles Wirken wird "NICHT DER REALITÄT ZUGESPROCHEN",
- das bedeutet, dass das spirituelle

Individuum, - am gesamten
Arbeitsmarkt, wie auch in
den Partnerschaftsangeboten
GEISTESKRANKEN
GLEICHGESETZT WIRD. -

"Spiritualität" wird als
"Macke" geduldet, - da helfen auch
keine Internetboards,
- es sei denn, - sie strengen sich an,
dementsprechend
grenzumschliessende Spiritualität
zu interpretieren, - denn gegen
intuitive Improvisation ist
Rationalismus machtlos,
- es ist "DAS EINZIGE WERKZEUG
DES FREIEN GEISTES", - und
ohne Ihn kann diese Freiheit
sehr bald verloren gehen, -
"glauben" wird uns nicht helfen, -

was wir nicht tun, geschieht nicht,
- was sie tun, geschieht bestimmt. -

- meint Adamon.-

*

Aus: <http://www.advanced-thinking.de/philosop...16228#post16228>

Angenommen ich will mit einem
Pfeil eine Zielscheibe treffen,
so muss ich mir eine freie
Vorstellung davon machen, wie dies
bewerkstelligt werden könnte.
Ich muss meinem Geist Raum
machen.

Wenn mir aber etwas daran liegt,
das der Pfeil auch tatsächlich trifft,
muss ich genauso aus allen meinen
Gedanken die richtigen
herauslesen,
aus allen Möglichkeiten die
Treffende in Betracht ziehen.

Ist nicht Ratio vielleicht doch etwas
ebenso wesentliches in
Schöpfungskraft wie die
"FÄHIGKEIT ZU INTUITIVER
IMPROVISATION,"
nämlich das, was die Dinge auf den
Punkt bringt oder bin ich da zu sehr
festgefahren.

Was überhaupt ist genauer damit
gemeint, die "FÄHIGKEIT ZU

INTUITIVER IMPROVISATION ?"

Florian555

Denken + Freiheit

=

Überleben

*

Hallo Florian 555:

Das ist ein durchaus berechtigter
Einwand und ein grossartiges
Beispiel. -

Es geht mir nicht darum, den
Rationalismus schlecht zu
machen, - und Ich
hätte mich milderer
Ausdrucksformen
als "Geisteskrankheit" befleißigt,
hätten mich Vertreter dieser
Geistesrichtung nicht an die
Psychiatrie
verwiesen, - es geht mir darum, -
"die Absurdität der immer noch
gültigen
RATIONALEN VORHERRSCHAFT
aufzuzeigen". -

Denn der Ratio ist eine Art von
"Überprüfungsprogramm", - wurde
von Uns
als solches errungen, und wird als
Werkzeug auch nicht verloren

gehen. -

Du bist keineswegs festgefahren, -

"JEDWEDES BEKANNTES

BILDUNGS-

PROGRAMM IST - NOCH - ZU

RATIONAL ORIENTIERT". -

- Und das wirkt sich natürlich auf
die Summe der Einzelgehirne aus...

Zu´r Beantwortung Deiner Frage
hast Du das beste Beispiel geliefert:

Beim Bogenschiessen, - "musst Du
Deinem Geist Raum machen", das

bedeutet, - wenn Dein Pfeil treffen
soll, - "darfst Du gar nichts

denken",

- "Du fühlst einfach entspannt den

Raum zwischen dem Zielpunkt und der Pfeilspitze", - und dann lässt Du die Sehne los. -

- Das ist ein Beispiel für "intuitive Improvisation", - man kann es auch "Erkennen aus dem Augenblick heraus" nennen, - Ich nenne es gerne

"den Augenblick anwenden". -

Früher dachte man, es ist "das Zeichen der Genies", - doch genaugenommen

"beherrscht es jedes Gehirn", - wiewohl es, - bei sehr rationaler Prägung

soweit verdrängt werden kann, dass das Gehirn an seine Fähigkeit nicht

mehr glaubt, - und dann kann sie
sie nicht mehr einsetzen. - Ich
kenne

einen Pianisten, der grandiose
Sonaten wiedergeben / wiederholen
kann,

- aber völlig unfähig ist, "intuitiv zu
improvisieren", - das ist Ihm
ebenso

"unheimlich" wie anderen sog.
"magische Fähigkeiten", - beides
sind

Ausdrucksformen zu sehr
vorherrschender rationaler
Bildungssysteme,

- die zwar "Wissenskomplexe
einzubleuen verstehen", - aber es
noch nicht

in sich tragen "das intuitive
Schöpfen des gesunden Gehirnes"

anzuregen. -

- meint Adamon. -

*

Dazu fällt mir noch ein:

Die beste Schulung für intuitive
Improvisation besteht darin, - "alles
Erlernete in möglichst eigenen
Worten,

- also in "Neudeinitionen"
wiedergeben", und die sich
daraus ergebenden "Neu-
Verbindungen" zu interpretieren,
- die wirkliche Potenz der
Interpretationskraft wird dann erst
nach und nach greifbar. -

- meint Adamon. -